

Presseinformation

29. Mai 2006

Verkauf der Hypo-Anteile an das Land Niederösterreich

Sobotka: Finanzplatz NÖ wieder in ruhigem Fahrwasser

Nach der Fixierung des Verkaufes von 41 Prozent an der NÖ Landesbank Hypothekbank AG durch die Österreichische Volksbanken AG (ÖVAG) an das Land Niederösterreich präsentierte Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute in Wien die Eckpunkte der erzielten Einigung. Nach 12 Jahren tragfähiger Partnerschaft sei er froh über die außergerichtliche Einigung, betonte dabei Sobotka. Nunmehr seien alle Irritationen ausgeräumt, der Finanzplatz Niederösterreich befinde sich wieder in ruhigem Fahrwasser.

Ab 30. Juni 2007 sei die NÖ Hypo wieder zu 100 Prozent im Eigentum des Landes, der Gesamtkaufpreis von 125 Millionen Euro zuzüglich flankierender Maßnahmen sei ein gut ausverhandelter Kompromiss, der eine weitere Partnerschaft mit der ÖVAG am Finanzmarkt nicht nur ermögliche, sondern explizit willkommen sein lasse, meinte Sobotka. Die NÖ Hypo sei als Dienstleister für Land, Gemeinden und Wohnbauträger nicht wegzudenken: 1997 habe das Bilanzvolumen 3,8 Milliarden Euro, 2005 bei 400 Mitarbeitern in 28 Geschäftsstellen (21 davon in Niederösterreich) 6,3 Milliarden Euro betragen, so Sobotka.

Es sei wichtig, den Gemeinden auch weiter einen Spezialisten für die kommunale Finanzierung und den öffentlichen Wohnbauträgern einen Partner bei der Projektfinanzierung anbieten zu können. Zudem fungierten die Auslandsrepräsentanzen in Tschechien, Ungarn und der Slowakei „als Türöffner für gemeinsame INTERREG-Projekte“. Nach dem Rückkauf der Anteile werde in den nächsten Jahren die Neuausrichtung inklusive Überlegungen bezüglich weiterer Partnerschaften vorbereitet, so Sobotka abschließend.

Auch ÖVAG-Generaldirektor Franz Pinkl sprach von einer guten Lösung für den Volksbanken-Sektor. Kommerziell sei die Lösung zufrieden stellend, dazu komme die strategische Komponente, mit der Kommunalkredit auch weiter Partner des Landes sein zu können. Die Basis einer guten Zusammenarbeit sei weiterhin wichtig.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-



Presseinformation

12319.